

Inhalt

Vorwort: Zielsetzung und Aufbau der Studie 9

Einleitung

Depression als modernes gesellschaftliches Massenphänomen 13

1. Bestandsaufnahme:

Zunehmende psychische und Verhaltensstörungen im Umfeld depressiver Befindlichkeiten 15

1.1 Vorläufige Begriffsbestimmung:

Depression als Krankheit 15

1.2 Befunde zur aktuellen Krankheitsverbreitung 21

2. Öffentlicher Diskurs über Erklärungsgründe gesellschaftlicher

Depressionstrends 27

2.1 Neurobiologische Erklärungsansätze 29

2.2 Das psychodynamische Erklärungsmodell 30

2.3 Der lerntheoretische Erklärungsansatz 31

2.4 Der kognitive Erklärungsansatz 32

2.5 Psychosoziale Erklärungsansätze 33

Ehrenbergs neuer Erklärungsversuch für Depression

1. Der sozialpsychologische Befund vom

»erschöpften Selbst« 41

1.1 Das methodische Vorgehen des Autors 42

1.2 Historischer Wandel der Grundstimmung in der Gesellschaft 44

1.3 Autoritäre Gesellschaft: Individuelle Verarbeitungsformen des seelischen Konflikts zwischen Bedürfnissen und Zwängen

..... 45

1.4 Die Last der Freiheit: Depression als gesellschaftliches Resultat von Selbstinszenierung, Eigenverantwortung und Erfolgszwang	47
1.5 Zusammenfassung und Problemstellung	57
1.5.1 Thesenzuspitzung und Diskussion	57
1.5.2 Fragestellungen zur Evaluation zentraler Ehrenberg-Thesen.....	65
2. Konturen des zeitgenössischen Individuums an Beispielfällen der psychotherapeutischen Praxis	71
2.1 Die Fallanalyse mit Bezug auf den gesellschaftlichen Kontext.....	71
2.1.1 Diskurstheoretische Interpretationsraster der <i>Positioning Theory</i>	71
2.1.2 Einbindung der qualitativen Methode Mayrings	74
2.2 Der archivierte, zur Diagnose eingesetzte Fragebogen	75
2.3 Darstellung und Analyse der Fallbeispiele	79
2.3.1 Junge Klientinnen.....	81
2.3.2 Junge Klienten	97
2.3.3 Ältere Klientinnen.....	113
2.3.4 Ältere Klienten.....	124
2.3.5 Berufstätige Klientinnen.....	134
2.3.6 Berufstätige Klienten	145
2.3.7 Arbeitslose Klienten.....	156
2.3.8 Klienten ausländischer Abstammung.....	165
2.3.9 Klienten mit geringerem sozialen Status	175
2.3.10 Klienten mit höherem sozialen Status	188
2.3.11 Resümee aus den Fallanalysen im Hinblick auf die Ursachenthesen von Ehrenberg	199
2.3.11.1 Junge Depressive, weiblich und männlich (K1 bis K7).....	203
2.3.11.2 Ältere Depressive, weiblich und männlich (K8 bis K13)	207
2.3.11.3 Berufstätige und arbeitslose Klienten, weiblich und männlich (K14 bis K22)	210
2.3.11.4 Klienten ausländischer Abstammung (K23 bis K25)	213
2.3.11.5 Klienten mit geringerem und höherem sozialem Status (K26 bis K31)	215

Überlegungen zum Verhältnis von Depression und Gesellschaft unter Einbezug des gesellschaftlichen Diskurses

1. Ist die bürgerliche Gesellschaft schuld an der »Zeitkrankheit« Depression? 223
2. Was ist Depression und wie wird sie therapiert? 231

Literatur 237

Anhänge

- Anhang 1: Statistik der Praxisfälle 1995-2005 247
- Anhang 2: Tabelle zur Statistik der Praxisfälle: Indikation – Zeit 249
- Anhang 3: Der Fragebogen 253

